

Wichtige Punkte

3. Liga: HBW-Perspektivteam kämpft Kirchzell nieder

In einem Handball-Krimi gelang Drittligist HBW Balingen-Weilstetten 2 gestern Abend der zweite Saisonsieg. Gegen den TV Kirchzell behielt das Nothdurft-Ensemble mit 20:19 (10:9) die Oberhand.

Balingen. Mit viel Respekt ging der Balingen Bundesliga-Perspektivkader in die Begegnung mit dem TV Kirchzell – aus zweierlei Gründen. Einerseits kassierte der HBW 2 in seinem knallharten Auftaktprogramm gegen die Meisterschaftsfavoriten SG Leutershausen und TSB Heilbronn-Horkheim zwei herbe Klatschen, andererseits überraschte der TVK in den vorherigen Spielen mit einer kompromisslosen Deckung. „Für uns gibt es keinen Anlass, Kirchzell auf die leichte Schulter zu nehmen“, appellierte Balingens Kommandogebirger Eckard Nothdurft an seine Mannen.

Zudem erreichte „Ecki“ am frühen Sonntagmorgen eine Hiobsbotschaft, mit dem Ausfall des erkrankten Simon Flockerzie musste der HBW 2 ohne etatmäßigen Kreisläufer auf die Platte. „Simon ist ein ganz wichtiger Faktor in unserem Spiel. Mir war klar, dass wir die Lücke nur im Verbund schließen konnten“, lobte der Diplom-Sportlehrer nach dem Abpfiff die

kompakte Mannschaftsleistung. In der Tat wurden die Aufgaben von Flockerzie auf mehrere Schultern verteilt, mit der Umstellung taten sich die Balingen aber zunächst schwer. Kirchzell ging zu Beginn couragiert zu Werke und führte schnell mit 4:2, erst beim 6:5 lag das Nothdurft-Ensemble erstmals vorne. Beim 8:6 genossen die Hausherrn zwischenzeitlich eine Zwei-Tore-Führung, über 9:7 ging es mit 10:9 in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel überannete der HBW 2 die Gäste mit einem Zwischenspur. Der bemerkenswerte 6:2-Lauf bis zur 45. Spielminute sorgte im Anschluss allerdings für Nachlässigkeiten. „Mit unserem Vorsprung hätten wir deutlich sorgsamer umgehen und unsere Chancen konsequenter nutzen müssen“, zeigte sich „Ecki“ genervt. Denn ohne Not ließen seine Jungs den TVK wieder auf 17:16 und 19:18 herankommen – eine turbulente Schlussphase war die Folge.

Fünf Minuten vor Schluss erzielte Kirchzell den 19:19-Ausgleich, HBW 2-Goalie Paul Bar parierte danach zweimal glänzend, Klaus Schuldt warf von Linksaußen das 20:19, die Uhr zeigte 58:22 Minuten an. Die Gäste rannten weiter an, Gäste-Coach Gottfried Kunz zückte 17 Sekunden vor dem Abpfiff den grünen Karton. Die Auszeit ver-

puffte allerdings, der TVK vergab die letzte Chance zum Ausgleich mit vermeintlichem Zeitspiel.

Entsprechend angesäuert war Kunz im Anschluss an die knappe Niederlage. „Wie man uns bei Rückstand passives Spiel vorwerfen kann, verstehe, wer will. Wir haben bis zum Schluss gekämpft und unglücklich verloren.“

Balingens Übungsleiter fiel nach dem Abpfiff ein Stein vom Herzen. „Die Punkte sind für uns ganz arg wichtig. Bei einer Niederlage hätten wir lange unten drin gehangen. Meine Jungs haben genau das auf die Platte gebracht, was sie können. Ich bin froh, dass sie so tolle Moral und großen Kampfgeist bewiesen haben. Kirchzell war als Gegner eine unglaublich schwierige Aufgabe, gegen die kompakte und sehr aggressive Abwehrarbeit ist es wahnsinnig schwer zu spielen. Der Erfolg ist hoch zu bewerten.“

SMI

HBW Balingen-Weilstetten 2: Bar, Beha; Schlaich (4), Thiemann (4), Schuldt (3), König (3), Keinath (2), Zank (2), Wahl (1), Brielmeier (1), Kugel, Zipf, Wismar, G. Thomann.
Spielfilm: 2:4, 6:5, 8:6, 10:9 – 12:9, 16:11, 17:16, 20:19.

Nächstes Spiel: TV Hochdorf – HBW Balingen-Weilstetten 2 (10. Oktober, 17 Uhr, Sportzentrum Hochdorf).